
Abstract

WS 2: Medikamentenmanagement / Elektronisches Rezept

Dr. Claus-Werner Brill, ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

Für die standardisierte Kommunikation in den einzelnen Sektoren des Gesundheitswesens spielen formulargebundene Verfahren eine herausragende Rolle.

Das Rezept kommt unter der Vielzahl dieser Verfahren einer Schrittmacherefunktion für den Aufbau einer Telematikplattform zu.

Im Arzneimittelsektor wurden in den vergangenen Jahren die entscheidenden Voraussetzungen für eine telematische Vernetzung geschaffen. Meilensteine auf dem Weg zu diesem Ziel waren:

- Die Etablierung durchgängig codierter und strukturierter Datenbanken für Arzneimittel. Sie bieten eine DV-gestützte Abbildung aller wesentlichen Aspekte der Medikamente;
- Eine weitgehende Durchdringung des Marktes mit DV-Systemen;
- Die Erarbeitung der Konzeption und die erste Realisierung zum eRezept, der Arzneimitteldokumentation und zum Zuzahlungsmanagement;
- Den Nachweis des Einsparpotentials im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Analyse;
- Die Schaffung der Werkzeuge für die telematische Vernetzung;
- Die Schaffung von Schnittstellen zwischen den Systemen.

Das entscheidende Ergebnis der Vorbereitungen zur Einführung des eRezepts ist die Feststellung, dass die Abbildung des reinen Transportprozesses unter Kosten-Nutzen-Aspekten keinen entscheidenden Vorteil bringt. Erst die Mehrwert-Anwendungen Arzneimitteldokumentation und Zuzahlungsmanagement können dem eRezept zum Durchbruch verhelfen.

Wie Erfahrungen aus dem Ausland zeigen, sind es gerade diese, für den Patienten und die Gesundheitsberufe entscheidenden Mehrwertfunktionen, die eine Akzeptanz des Gesamtsystems erwarten lassen und fördern.